



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

61. Der Priester fare forth/ Wie folgett/ vnnd verordene/ das der Arme
Sünder spreche/ Ein Gebett zu Gott dem Vatter.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

gekreuziget hatten / vergeben / Also auch alle H. Martyrer Christi / ihren feinden verzeihen vnd vergeben haben / was sie an in gethan / was wilt du dich dan zeihen? Darumb wollestu lassen fahren / allen has vnd vnwillen / vnd wie ein gedultigs Lämlein in todt gehn / zc. Damit du haben vnd erlangen magst das Ewig Leben / Amen.

Vonder Beicht.

Lieber Freund wir lesen vnd sehen / zc. oben fol.

Mercke.

Dem die fragstück / wie sie oben bey dem sterbenden Menschen weren vorgenommen / kan der Priester allhie mit vnd gegen dem armen sänder / neben gebürtlicher vnderweisungen / auch für die handt nemen / vnd wider die anfechtung des Sathans gebrauchen / solche fragstücken / wan ehr sie mit dem herzen glaubet / vnd mit dem munde bekennet / so ist an seinem heill gewiß nit zu zweifeln / wo fern aber ehr wolte etwas zweifelhaftig sein / vnd nit vollkommenlich ja sprechen kondte / erfolget die nöthigste / das man jm mit gürtten ermanungen zuspreche / damit ehr in seinem glauben / hoffnung vnd liebe getröstet werde ungeferlich dieser gestalt.

Der Priester fahre vort / wie folget.

Lieber N. wan Gott der Herz dich vrtheilen wolt nach deinen sünden / so schreie zu seiner Göttlichen Majestet / vnd bitte mit der H. algemeiner Christlicher Kirchen verwandten / ja mit recht andechtigen herzen sprich mir nach.

Ein gebet zu Gott dem Vatter.

GOTT himlischer Vatter / Ich sehe denn todt meines Herrn Jesu Christi / deines lieben Sons vnd meines Erlösers zwischen mich vnd dein gericht / dan ich bekenne / geb mich auch schuldig / Wan nach mein: r grossen sünd / Ich solte gerichtet werden / das den ewigen todt / ich

B iij ars

Sebett zu
Gott.

armen elender sündler gar woll verdeinet. Darumb vnd sedoch
sehe ich des verdienst / seines Heiligen vnd bitteren leidens an
stade das verdienst / welches ich armer solt haben vnd hab
nicht. O Herz ich sehe das leiden vnd den todt meines Herzen
Jesu Christi / zwischen mich vnd deinen zorn / vnd in deine hen
de befele ich meinen geist / denen du wollest auff vnd annes
men / auch in diser meiner gegenwertigen hinfarth / mir armen
Sünder gnedig vnd barmherzig sein Amen.

Wann nun aber der arme Sünder soll aufgeführt / vnd wegen
seiner missehat / ahn leib vnd leben gestrafft vnd gerichtet werden / ist
ein Christliches werck / wann die Oberkeit anordnet / das jnen der
Priester mit öffentlichen vermanung vnd tröstung / bis an die stadt
des gerichtis thut / darumb vnd alsbalde der Hencker oder nachrichter /
den armen / vnd zu den todt verurtheilten sündern angreifen / jm die
hende binden / folgendes jnen auch aus dem gefencknus furen will /
soll der Priester gegenwertig sein / ein Crucifix in der handt haben /
oder jm vorher tragen lassen / es dem armen sündler vorhalten / weisen
vnd im teöflich zuprechen. Wie folget.

Priester.



S Haw ahn dis Bildt /
welches in sich heldt vnd
dir bedeuete / das Chris
tus Jesus dein Gott vnd Herz
von wegen deiner sünden / auß
lauter Lieb vnd Barmherzig
keit / Ist am stamm des heiligen
Creuzes vor dich gestorben der
dir zugesagt / wo er wirdt sein /
daselbst soll sein Diener auch
sein / nemlich in dem Himmel.

Mercke.

Tren. 3.
Hest. 8.
Gal. 2.
Phil. 4.
Heb. 12.

158

Hier

Gernach soll der Priester dasselbe Crucifix stedes vorher in der hand halten / oder wie gemelt / im vortragen lassen / vnd als baldt im anfang vngeferlich also reden vnnnd sprechen / zum verurtheilten Sünder.

Der Priester.

Lieber N. dir vnd deiner armen Seel erscheine ich wie zum besten / auß Christlicher Liebe vnd krafft meines tragenden ampts / dich Christlicher weiß zuerminnen vnd zutrocken / besondern auch des bitteren Leidens vnser Herrn Jesu Christi / dich zuerinnern / dann es will also deiner Seelennothdurfft sein / weil du nun zum todt verurtheilt bist / das du dich wöllst in die Christliche gedult einlassen vnd williglich in den todt ergeben / daß wañ du betrachtest dein Vbelthaten / die du gethan hast / so wirst vnd must du doch warlich selbs sagen / das du dise straff billich verdienet hast / vnd schuldig leidest / dir auch (wie du es hast von gerechten geding oder gerichtten verstanden) das ordentliche recht disen todt zuerkant vnd dein leben dir abgesprochen hatt.

Nun sihe an vnd betrachte Jesum Christum vnsern Heylandt vnnnd Erlöser ganzes menschliches geschlechts / der kein böser vilweniger einiges vbel nie gethan / allein auß lauter lieb gnad vnd barmhertzigkeit gar ein grosses vnd sehr bitter leid / schmerzen / marter vnd pein auff sich genommen vnuerschulter sachen / gar ein schmechlichen todt gelitten / dardurch er dich vnd vns allen / von dem ewigen todt / vnd teuffels banden (wie daß geschehen) erlösete.

Darumb lieber N. gedenecke was du dich dann zeihen wilt / der du dise deine straffe wol verdient hast / vnd viler vbelthat schuldig bist? Es ist derhalben nichts bessers zurathen (glaube mir) daß das du deinen woluerdienten lohn / oder straffe dultiglich leidest / vnd dich ernstlichen befehlest / in das Heilige vnschuldige leiden vnnnd schmerzlichen todt Ihesu Christi deines

Ioan. 24.

Iob 1.

1. Thef. 5.

Iacob 5.

2. Cor. 1.

Phil. 3.

Heb. 2.

1. Pet. 1.

Rom. 8.

2. Mala. 7.

1. Cor. 10.

Esa. 35. 53

Hier. 2.

2. Cor. 5.

1. Pet. 2.

Tit. 3.

Psal. 50.

Act. 15.

Rom. 7.

1. Pet. 3.

Iacob. 5.

Heb. 2.

Phil. 1.

Luc. 23.

Sap. 19.

1. Pet. 4.

Act. 14.

Psal. 30.

Eze. 18.

Psal. 77.

Matth. 3.

Luc. 11.
Acto. 3.
Psal. 24.

nes herrens vnd seligmachers / der dir wirdt gnedig vnd barmherzig sein / doch bestendiglich also / das du deine missethat vor allen dingen / dir lassst treulich mit bestendigkeit leid sein / vnd Gott bittest in deinen herzen / vmb verzeihung der Sünden / wie ich dir vorhin in der beicht gesagt / vnd vorgeprediget habe.

Marci 6.
Ioan 24.
Eze. 18.

Zu dem / hab ich vor mein Person die hoffnung vnd beständiges vertrauen zu G D T vnserm Herrn / das ehr dir so gnedig vnd barmherzig erscheinen wirdt / vnd nach diser zeitlicher straff / deiner mit der ewigen pein verschonen / vnd aus dir machen / ein Kinde der Ewigen Seligkeit. Derwegen wollestu den gerechten / gehorsamen / vnd vnerschrocken hinahn zum Tod: gehen / vnd dafür dich nicht entsetzen / in dem nahmen Ihesu Christi / denen die Jüden vnschuldiger weiß starck vber fiellen / gefangen namen / banden vnd legten ihre hende an in / wie wir es in dem Heiligen klaren Wort Gottes deutlich finden vnd lesen / der erbarme sich deiner / vnd verleihe dir das ewige Leben.

Matth. 16.
Lu. 22.
Psal. 58.
Psal. 48.
Eesai. 38.
2. Re. 3.

Wann nun der Sünder auß dem gefengnis tritt / vnd ehr viel volcks versamlet siehet / die inen anschawen / dagegen ehr sich auch entsetzet / vnd die augen vor inen Niederschlagen thut / mag der Priester zu dem Armen Sünder also sprechen.

Der Priester.

1. Pet. 3.
2. Cor. 12.
Heb. 1.
Jacob. 5.
Phil. 2.

Lieber N. bis vnuerzagt / es sein alda viel Menschen vor handen / die dich werden anschawen / auch von dem Gerichts diener / des ausgeschrey deiner vorwirkung hören vnd befinden / das du ein grosser Sünder vnd Ubeltheter bist / darumb du dann andern zum Abschew / solst vnd must am Leben gestrafft werden.

Es